LIFE

JUGENDMISSIONSGEMEINSCHAFT E.V., BIELEFELD

Ausgabe 12/2020

Die LIFE ist der Freundesbrief der JMG. Wir berichten über unsere Erlebnisse, Einsätze und aktuelle Entwicklungen des Jahres.

INHALT:

Titel // Lokal // JMG Goes Online // JMG Support // LIFETIME // National // Team // Worship // Hausgemeinschaft // Shop // Ausblick

TITELSTORY

Das zweischneidige Schwert

Dieser Artikel ist ein Aufruf zum Gebet und zu einer neuen Leidenschaft für Evangelisation. Falls du an dieser Stelle merkst, wie sich dir die Nackenhaare aufstellen und du hoffst, dass du nicht gemeint bist, will ich dir Folgendes versichern: zuerst einmal, so wie dir geht es gerade den allermeisten von uns. Und doch, du bist gemeint! Während du diesen Artikel liest, bitte doch Gott, dass er dir zeigt, wie Gebet und Evangelisation neu in deinem Leben wachsen können!
Als JMG haben wir uns auf die Fahne geschrieben sowohl in unserer eigenen Stadt als auch in anderen Ländern das Evangelium bekannt zu machen und dafür zu arbeiten, dass alle Menschen Jesus kennenlernen. – Ganz klar, wir sind ein missionarischer, evangelistischer Dienst und diejenigen, die den Dienst der JMG in den letzten Jahren kennengelernt haben, werden eine Sache garantiert auch festgestellt haben: Anbetung und Gebet gehören für uns untrennbar mit dazu. Eine Selbstverständlichkeit, könnte man meinen, aber wir alle wissen, dass diese genau die Aufgaben sind, die in unserem Leben und unserem Dienst am meisten umkämpft sind!
In der Bibel wird an verschiedenen Stellen von einem „zweischneidigen Schwert“ gesprochen. Ein besonders prägnanter Vers findet sich in Offenbarung 1,16 als Johannes auf der Insel Patmos eine Vision von Jesus hat und sieht, dass aus dessen Mund ein „scharfes zweischneidiges Schwert“ hervorgeht. Nun wissen wir, dass das Wort Gottes als zweischneidiges Schwert bezeichnet wird, so wie es beispielsweise im Hebräerbrief 4,12 steht „schärfer als ein zweischneidiges Schwert“ oder auch im Epheserbrief 6,17 „das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes“.
Was ich besonders spannend finde ist, dass das Schwert beidseitig geschliffen ist und dadurch zu einer doppelt gefährlichen Waffe wird, die in zwei Richtungen wirkt. Jede der beiden Schnittkanten zeigt einen Teil unseres Auftrags. Zum einen ist es eine Waffe, die nicht nach „menschlicher Art“ ist und die wir brauchen, um im Gebet aufzustehen „gegen jede Erkenntnis, die sich gegen Christus erhebt“ (2.Kor. 10,4-5). Zum anderen sind es die Worte, die den Menschen durchs Herz gehen, wenn sie sie hören, sodass sie sagen „was müssen wir tun, um gerettet zu werden?“ (Apg. 2,37).
Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass es eine enge Zusammenarbeit von Gebet und Evangelisation braucht und dass wir dafür Sorge tragen sollten, dass diese beiden Seiten unseres Auftrags in gleicher Weise scharf gehalten werden! Wenn wir nur den Fokus auf dem Gebet haben, dann mag unser Schwert vielleicht auf der einen Seite messerscharf geschliffen sein, aber die andere Seite bleibt stumpf und die Wirkung der Waffe im Kampf gegen die Mächte der Finsternis lässt zu wünschen übrig. Andererseits wird jede evangelistische Botschaft und jedes Zeugnis, das nicht im Gebet geschärft wurde, nicht die volle Kraft entfalten können. Oder, um noch ein anderes Bild zu gebrauchen: Es ist wie mit Pfeil und Bogen. Der Pfeil ist das Evangelium, dazu gemacht weit zu fliegen und sein Ziel zu erreichen, der Bogen, das Gebet, wird gebraucht, um dem Pfeil die Geschwindigkeit, Kraft und Präzision zu geben dieses Ziel zu erreichen. Je mehr du den Bogen spannst, desto weiter wird die Botschaft gehen und desto mehr Durchschlagskraft wird sie haben.
Nun kann man diese Bilder nicht überstrapazieren, aber völlig klar ist auch, dass für Jesus selbst, Gebet und die Verkündigung von Gottes Wort Hand in Hand gingen. Diese Tatsache wird besonders deutlich, als seine Jünger ihn bitten „Herr, lehre uns beten!“ (Lk.11,1). Von all den Dingen, die sie in seinem evangelistischen Dienst gesehen haben, die sie ihn hätten fragen können, war das Gebet augenscheinlich das Wichtigste. Später, nach Jesu Tod und Auferstehung, als die Apostel dann eine Neuausrichtung brauchten, weil die Probleme in der Gemeinde zunahmen, sind sie zurückgekommen zu dem, was sie bei Jesus gesehen hatten: „wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben“ (Apg. 6,4).

Diese beiden, Gebet und Evangelisation, sind unser Hauptauftrag. Darin zu wachsen braucht jetzt unsere Aufmerksamkeit. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Jesus uns mit diesem Anliegen nicht alleine lässt und uns sowohl Gebet als auch Evangelisation lehren wird – und wir dürfen auch ganz sicher sein, dass wir mit unserem Wunsch, in beidem zu wachsen, voll in seinem Willen für unser Leben sind.
Das, was Jesus in deinem Leben tun will, ist neue Leidenschaft für anhaltendes Gebet zu wecken und genauso einen frischen Eifer, das Evangelium in der Kraft des Heiligen Geistes, in Wort und Tat zu den Menschen zu bringen. Bist du dafür bereit?
Was wir in Bielefeld und Deutschland brauchen ist mehr Gebet und mehr Evangelisation. Mehr davon, und das eine nicht ohne das andere! Möge 2021 und das kommende Jahrzehnt ein Jahrzehnt des Gebets und der Evangelisation werden! – Dafür werden wir arbeiten!
Gott segne dich!

Johannes Baumann

Betet...

... für alle Menschen! Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. (...) Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.

1. Timotheus 2,1-4

LOKAL

Gebetseinsätze in OWL

Anbetung und Fürbitte, strategische Gebetseinsätze und auch das konkrete Lehren über Gebet sind ein wichtiger Teil unseres Dienstes. Das Gespräch mit unserem Gott, gemischt mit Glauben an ihn und an seine Möglichkeiten, ist der Schlüssel zu allen geistlichen Dingen! Wir beten, weil wir uns im Gebet mit den Plänen, dem Willen und den Wünschen unseres Vaters und Königs eins machen. Er gibt uns Anteil an seinen Gedanken für diese Welt und für diese Zeit. Was gibt es Besseres als mit dem König der Könige zu reden und dann das, was er uns sagt „von den Dächern zu rufen“ (Mt. 10,27)?
Im Herbst und Winter sind wir bewusst an verschiedene strategische Orte in Bielefeld und OWL gefahren, um für Erweckung in unserer Region zu beten. In kleinen Teams haben wir von den vier Enden Bielefelds aus parallel für unsere Stadt gebetet und sind mit einem großen Gebetsteam auf den Velmerstot gewandert, um von einer der höchsten Erhebungen aus für OWL zu beten. Wir haben einen Gebetsspaziergang um Mitternacht durch die Bielefelder Innenstadt gemacht, uns auf verschiedene Straßenbahnlinien verteilt, um im Stillen für Passanten zu beten, gemeinsam das Abendmahl genommen und das Wort Gottes über Bielefeld und OWL proklamiert. Unser Anliegen dabei ist auch, dass sich diese Art von Anbetung multipliziert. Wie cool wäre es, wenn irgendwann jede Woche irgendwo in unserer Stadt ein Gebetseinsatz stattfindet und die Straßen von Bielefeld und OWL mit Gebet geflutet werden?! Und das umso mehr in einer Zeit wie dieser!

Joana Heuser

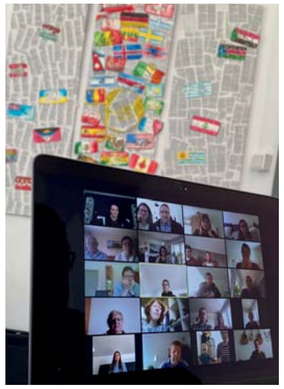
Wenn das Wort Gottes sichtbar wird

Jeder „Prophetic Prayer Outreach“ unter der Führung des Heiligen Geistes ist einzigartig und besonders! Bei unserem Gebetseinsatz an den vier Himmelsrichtungen erlebten wir inmitten von zufrieden blökenden Schafen und reifen Obstbäumen auf einer grünen Wiese Psalm 23 ganz sichtbar, real und persönlich. Wir hatten alle den Eindruck, dass Gott uns dazu ermutigte diesen Psalm über den Menschen in Bielefeld auszubeten.
Für den Einsatz auf dem Velmerstot zeigte uns der Heilige Geist, dass durch unsere Gebete auf dem Berg im Geist ein Kreuz aufgerichtet wird, das über die ganze Region erstrahlt. Alle Menschen sollen mit der guten Nachricht von Jesus in Berührung kommen. Auf dem Wanderweg verteilten wir bunte, selbstbemalte “Wandersteine”, die jeweils mit einer kleinen Botschaft der Ermutigung beschrieben waren. Wir sind selbst ganz begeistert von dieser schönen und einfachen Art das Wort Gottes sichtbar zu machen und dadurch andere Wanderer zu segnen.
Wir sind sehr dankbar für alles, was wir mit dem Heiligen Geist erlebt haben, dass er uns immer wieder konkret durch Eindrücke leitet und uns zeigt, wie wir beten können.

Andrea und das PPO-Team

JMG GOES ONLINE

JMG goes online



Eine positive Entwicklung für uns als JMG in der Corona-Zeit ist, dass wir ganz neu die Möglichkeiten der Online-Präsenz entdeckt haben.
Vieles an Zusammenkommen und Gemeinschaft wurde in den letzten Monaten verhindert, aber wir empfinden, wie genau das uns und letztlich den gesamten Leib Jesu herausgefordert hat, neue Wege zu denken und einzuschlagen! Was gibt es für Möglichkeiten, um auch weiterhin Gemeinschaft im Gebet, in der Anbetung, Lehre, Mitarbeitertreffen und Ausrichtung zu haben, ohne sich real treffen zu können? Inzwischen haben wir dutzende Male erlebt, wie souverän Gott durch das Internet wirkt. Sei es bei unseren Mitarbeitertreffen, bei Lehre, bei Gebets- und Anbetungszeiten. Gott verändert sich nicht und er wirkt immer gleich. Wir empfinden diese Zeit als wirkliche Chance, Gottes Gegenwart bei unseren Online-Treffen ganz neu und real zu erleben, auch wenn diese die echte Gemeinschaft nicht ersetzen können. Es ist nicht nur ein „das Beste aus der Situation machen", sondern vielmehr macht Gott etwas Neues, Starkes, das über die Grenzen der Präsenz hinweggeht. Plötzlich kann man sich mit einer ganz neuen Selbstverständlichkeit mit Brüdern und Schwestern aus anderen Nationen treffen, gemeinsam für die Anliegen Gottes eintreten und das Internet mit Gottesdiensten fluten.

Esther Baumann

JMG Worship-Livestream

Wir lieben Lobpreis und Anbetung, mit vielen Geschwistern zusammenzukommen und Gott leidenschaftlich mit unserem ganzen Herzen, unseren Stimmen, Körpern und Instrumenten anzubeten. Und auch in diesem Bereich hat Gott uns dieses Jahr herausgefordert neue Wege einzuschlagen! Aufgrund der Corona-Maßnahmen konnten wir uns auch als Team nicht mehr live dafür treffen und so haben wir uns auch hier das Internet zunutze gemacht.
Unsere täglichen Gebetszeiten am Morgen für die Hausgemeinschaft und das Team laufen nun auch über Zoom und seit Mai streamen wir unsere 14-tägigen Worshiptreffen über unsere Homepage. Es ist so cool und begeistert uns, dass das so in dieser Zeit möglich ist! Wir erleben und lernen immer mehr, in allen Umständen Gottes Gegenwart zu erwarten und willkommen zu heißen, auch wenn es nur über einen Bildschirm ist.
Um weiterhin in einer Art Austausch mit den „Zuschauern" des Livestreams zu sein, haben wir eine Kombination aus Livestream und Zoom samt einer Feedback-Funktion eingerichtet. So können uns z.B. prophetische Eindrücke geschickt werden, die wir dann über den Stream weitergeben können. Wir haben schon so oft erlebt wie Gott diese Möglichkeit genutzt hat, um zu wirken, zu reden und zu heilen!
Die Herausforderung in all dem bleibt, sich tatsächlich die Zeit zu nehmen und nicht nur Zuschauer, sondern aktiver Anbeter zu sein. Aber lasst uns diese Herausfoderung mit Freude ergreifen und darin wachsen!
Die Termine für die Livetreams findet ihr auf:
www.jmg.de/livestream.

Esther Baumann

Verheißungen in Besitz nehmen

Bereits zu Beginn des Jahres hatte Gott uns als Dienst gesagt, dass 2020 ein Jahr werden würde, in dem wir Verheißungen in Besitz nehmen sollen. Und genau das ist passiert, wenn auch ganz anders als erwartet. In all den spontanen Änderungen und Unsicherheiten, die das Jahr mit sich gebracht hat, haben wir erlebt, wie Gott sehr ganzheitlich mit uns gearbeitet hat - durch ganz neue, kreative Projekte, durch innere Prozesse bei uns persönlich und bei uns als Team und ganz besonders auch in Bezug auf unser Haus und Gelände. So haben wir es in diesem Jahr bewusst als Auftrag Gottes empfunden, viele wichtige praktische Projekte und Renovierungsarbeiten anzugehen und fertigstellen. Das ist ein riesiger Segen für unseren Dienst und macht unsere Arbeit so viel einfacher und effektiver! Für uns ist 2020 definitiv ein Jahr der in Besitz genommenen Verheißungen.

Joana Heuser

JMG SUPPORT

Interview mit Markus

Markus, was machst du beruflich und was machst du aktuell hier bei der JMG?
Ich bin gelernter Maler, aber hier bei JMG mache ich quasi alle handwerklichen Arbeiten, die anfallen, insbesondere auch viel mit Holz. Ich liebe praktisches Arbeiten.

Sehr cool! Was begeistert dich konkret an praktischer Arbeit im Reich Gottes?
Ganz allgemein begeistert mich, dass man beim praktischen Arbeiten schnell Ergebnisse sehen kann und bei Feierabend sieht, was man geschafft hat. Wenn man bewusst mit Gott an die Arbeit geht, liebe ich es zu erleben, wie Sachen oft einfach übernatürlich gut funktionieren. Man kann grade beim praktischen Arbeiten schnell die Einstellung haben, „das und das muss halt auch gemacht werden", aber in der Bibel sieht man viel mehr, dass Menschen ganz bewusst von Gott dazu berufen wurden handwerkliche Arbeiten zu machen. Die ersten Menschen, von denen konkret gesagt wird, dass sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, waren Handwerker. Bei einem Prediger denkt man oft ganz schnell, dass es wichtig ist, dass er von Gott berufen und gesalbt ist und vom Heiligen Geist geleitet wird, aber das trifft aus biblischer Sicht genauso auf Handwerker zu.

Hammer, preach it! Und wie, würdest du sagen, kann man Gott ganz bewusst beim praktischen Arbeiten erleben?
Ora et labora, bete und arbeite. Ich bete beim Arbeiten oft leise vor mich hin und finde das voll wertvoll. Dabei ist es auch wichtig einfach offen zu sein für das Reden des Heiligen Geistes und zuzuhören. Auch um ganz konkrete Weisungen beim Arbeiten zu empfangen, z.B. „pass mal hier bei der Ecke ein bisschen auf". Ich bete oft dafür, dass ich Gott beim Arbeiten konkret erlebe und ich hab viele Zeugnisse, wo genau das passiert ist. Jedem, der Gott beim praktischen Arbeiten gerne mehr erleben möchte, empfehle ich, es einfach auszuprobieren! Lies dir am Anfang einfach mal den Galaterbrief durch und mach dir bewusst, dass du beim Arbeiten ganz bewusst in der Frucht des Geistes leben kannst. Also in Freude, Frieden, Geduld usw. Und bete konkret dafür, dass du das erlebst und mach dein Herz dafür auf.

Markus Fengler und Joana Heuser

Gott kann dich zu allem befähigen

Als im Frühjahr langsam klar wurde, dass wir aufgrund von Corona in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf handwerkliche Arbeiten am JMG-Haus legen würden, war ich als studierter Nicht-Handwerker erstmal ernüchtert. Nun war ich herausgefordert Gott im Handwerklichen zu hören und seine Perspektive zu bekommen. Eines Tages, als ich gerade damit beschäftigt war eine Wand von alter Farbe zu befreien, hörte ich in der Audiobibel wie Gott beim Bau der Bundeslade ganz konkret Menschen befähigt handwerkliche Arbeiten zu machen. Das hat mich ermutigt und in den darauffolgenden Monaten habe ich erlebt, wie Gott mir geholfen hat in handwerklichen Arbeiten besser zu werden und sogar gelernten Handwerkern mit Ideen vom Himmel zu helfen. Ich habe gelernt, dass es egal ist, wie du dich selbst einschätzt, Gott kann dich zu allem befähigen. Beim handwerklichen Arbeiten am und im JMG-Haus habe ich ganz praktisch erlebt, wie der Heilige Geist meinen Horizont und auch mein Selbstverständnis verändert hat, sodass ich mich mittlerweile als Handwerker im Reich Gottes sehe.

Daniel Wild

LIFETIME

LIFETIME - Schule für Mission und Erweckung

Als wir im September den offiziellen Abschluss der ersten LIFETIME, der Schule für Erweckung und Mission, feierten, haben wir 16 Schüler entlassen, von denen man mit Fug und Recht behaupten kann, dass sie alle über ihre Grenzen hinaus gewachsen sind und nun mit noch mehr Liebe zu Jesus und dem Reich Gottes durchs Leben gehen! Das große Thema dieser Wochenendbibelschule war „apostolische Leidenschaft“. Was mich am meisten begeistert hat, war die große Lernbereitschaft dieser gestandenen Leute, wissbegierig und eifrig im Glauben, ein neues Kapitel auf ihrem Weg mit Jesus aufzuschlagen! Mit riesiger Vorfreude laden wir bereits jetzt zur nächsten Runde der LIFETIME ein! Im April 2021 geht’s los. Die neuen Schüler der LIFETIME dürfen berechtigt hohe Erwartungen haben. Auch bei diesem Durchgang geht es um Freisetzung von Berufung, starkes Wachstum im Glauben und eine geschärfte Vision für das Königreich Gottes.

Johannes Baumann

Die LIFETIME-Wochenenden

Die LIFETIME findet jeweils einmal im Monat an insgesamt 9 Wochenenden statt. Der Herzschlag der LIFETIME ist es, dass wir zusammen in die Gegenwart Gottes kommen und uns vom Heiligen Geist selbst lehren lassen. Dazu gehören lange Lobpreiszeiten, ermutigend-herausfordernde Teachings vom LIFETIME-Team und ausgewählten Gastsprechern, gemeinsames Essen und viel Austausch, Kleingruppenzeiten und das bewusste Training in den verschiedenen geistlichen Gaben. Die LIFETIME ist eine Schule, in der es darum geht in intensiver und authentischer Gemeinschaft mit Anderen in der Freundschaft mit dem Heiligen Geist zu wachsen.

Themen und Inhalte: Gottes Herz für die Nationen // Die Kraft und die Gaben des Heiligen Geistes // Apostolische Leidenschaft für das Reich Gottes // Der Leitungsstil Jesu // Anbetung und Fürbitte // Die Gemeinde – das zu Hause des Heiligen Geistes

Zeugnisse der Mitarbeiter

Faszinierend, wie Gott in diesen ereignisreichen zehn Monaten der ersten LIFETIME an und in den 16 Absolventen gewirkt hat! Wir als Mitarbeiter haben genauso wie die Teilnehmer erlebt, wie er uns herausgefordert hat, in der übernatürlichen Kultur seines Königreiches zu leben und im Glauben mit der Versorgung aus dem Himmel zu rechnen. Über die Monate hinweg konnten wir die Impulse aus Lehre und Anbetung zwischen den Seminaren im Alltag erproben und einander dann in den Kleingruppen anspornen, konkrete nächste Schritte zu gehen. Die Leidenschaft für eine enge Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wurde bei Vielen ganz neu entfacht, ein breiteres Verständnis für Gottes Königreich ist entstanden und Gott hat neue Impulse für individuelle Berufungen gegeben. Wir sind dem Heiligen Geist für all das, was er in uns in Bewegung gebracht hat, unendlich dankbar und sehr glücklich, Teil dieser Bewegung sein zu dürfen. Sei 2021 dabei!

Friedegard und Dirk Heuser

LIFETIME

Zeugnisse der Teilnehmer

Bis zur LIFETIME war Mission nie ein Thema für mich gewesen. Ich glaube sogar, Gott gebeten zu haben, mich bloß nicht in die Mission zu schicken und bitte auf keinen Fall nach Afrika oder Indien! Aber ich wollte unbedingt an der LIFETIME teilnehmen, weil mich all die anderen Themen sehr angesprochen haben. Und Gott hat Humor und den perfekten Plan für unser Leben! Denn schon nach kurzer Zeit bei der LIFETIME hat Gott mir den eindeutigen Ruf in die Mission gegeben! Auch wenn mir diese Tatsache nicht bewusst war, hatte er auch mein Herz schon längst auf Mission und verschiedene Nationen ausgerichtet, Stückchen für Stückchen. Daher bin ich heute überglücklich über diesen Ruf und freue mich schon sehr darauf meine „erste Missionsreise“ anzutreten. Dabei stehen das WANN, WOHIN und mit WEM in Gottes Hand. Die Lifetime Schule würde ich jedem empfehlen, der sich nach mehr von Gottes Wirken und dem Ausführen seines Missionsauftrages im Alltag sehnt!

Olga, 38, Bielefeld

In der Zeit der LIFETIME hat Gott mir an vielen Punkten eine neue Weite und Freiheit gezeigt, er hat mich in Heilungsprozesse hineingeführt und ich durfte mit so genialen Menschen Zeit verbringen, sie kennenlernen, von ihnen lernen und gemeinsam mit ihnen wachsen – das ist etwas ganz Besonderes. Gott öffnete mir die Augen für sein Reich, machte mir Mut tiefer in die Bereiche Lobpreis und Gebet hineinzugehen und wieder neu Schritte im Bereich Prophetie zu machen. Er machte mir immer wieder deutlich, dass ich kommen darf, wie ich bin. Gleichzeitig zeigte er mir, dass ich mich nicht hindern oder eingrenzen zu lassen brauche von meiner introvertiert-hochsensiblen Persönlichkeit. Ich darf da sein und geben, was ich beizutragen habe. Es war eine positiv-herausfordernde Zeit und ich würde sie jedem empfehlen… gerade auch denen, die denken, das wäre zwar schön, aber nichts für sie.

Marie, 30, Paderborn

Ein Merkmal der LIFETIME war: Was gelehrt wird, muss praktisch werden. Du lernst etwas über Anbetung? Probiere es gleich aus. Prophetisches Reden soll Menschen ermutigen? Dann schreibe einen Brief mit einer prophetischen Ermutigung. Der Gedanke, dass ein Jünger Jesu mehr über sein Handeln und weniger über sein Wissen definiert wird, ist so logisch, aber gar nicht so einfach umzusetzen. Dabei hat mir die LIFETIME extrem geholfen.
Was mich persönlich besonders herausgefordert hat, war der Bibelleseplan. In acht Monaten durch die gesamte Bibel zu gehen, ist nicht ohne- aber es ist eine echt gute Erfahrung, die Bibel im Gesamtbild zu sehen und Zusammenhänge zu erkennen.

Thomas, 46, Herford

Nächster Schulstart: April 2021
Info & Anmeldung: www.jmg.de

NATIONAL

Arbeitseinsatz bei Gospeltribe in Karlsruhe

Im Juli waren wir für eine Woche bei unseren Freunden von Gospeltribe in Karlsruhe. Mit dem Dienst von Gospeltribe verbinden uns inzwischen unzählige gemeinsame Missionseinsätze, Camps, Straßengottesdienste, Schulungen und vor allem eine langjährige Freundschaft. Mit einem Team von elf Erwachsenen und drei Kindern aus Bielefeld haben wir eine Woche lang den Aufenthaltsraum in der neuen Base der Bibelschule renoviert.

Von Trockenbau über Kabel verlegen, Schweißen, Spachteln, Fliesen legen und Fußleisten anbringen war alles dabei. Wir haben viel gelernt, viel geschwitzt, viel gelacht und hatten eine richtig gute Zeit zusammen. Die Bibel- und Missionsschule (BMS) von Gospeltribe ist ein Ort, an dem junge Menschen wortwörtlich zu Weltveränderern ausgebildet werden – und wir lieben es, genau das zu unterstützen!

Joana Heuser

Eindrücke vom Arbeitseinsatz

Eine puderweiße Gestalt stapfte in den Hinterhof, während einige von uns schon sehnsüchtig auf den Bierbänken aufs Mittagessen lauerten. Es dauerte ein paar Momente, bis wir begriffen, dass unter der dicken Staubschicht Johannes steckte, der nun, während er sich gründlich schüttelte und abklopfte, hinter den dicken Wolken aus Gipsstaub verschwand. Jeden Tag begannen wir damit, Gott zu suchen und zu loben, auf sein Reden zu hören und Ihm zu danken. Dann wurde so richtig angepackt – das war der Spirit, in dem unsere Freunde von der JMG die 7 Tage Arbeit im zukünftigen Aufenthaltsraum unserer GOSPELTRIBE-Base bezwangen. Dass geistlicher Dienst auch das ganz praktische Handanlegen bedeutet, haben die JMGler in den vielen Stunden des Abreißens, Fliesenlegens, Deckenschleifens, Möbelaufbauens usw. mit Herz und Seele bezeugt. „Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei“ (Pred.4,12). Die weisen Worte des Predigers gelten auch für Werke, wie die unseren. Wir sind überwältigt und dankbar für diese einzigartige Reich Gottes-Freundschaft.

Das Bauteam von Gospeltribe

Einsatz-Feeling pur! Ich liebe es gemeinsam zu wohnen und zu arbeiten, und genau so war die Woche in Karlsruhe. Ich konnte viel praktisches Neues lernen, wie Schweißen oder die Elektrik zu verlegen. Gemeinsam zu essen und am Abend gemütlich zusammen zu sitzen und über Gott zu reden, hat dem Einsatz die Krone aufgesetzt!

Till Heggen

Lehreinsatz im Gebetszentrum Karlsruhe

Im Oktober waren wir noch einmal mit einem Teil des Teams in Süddeutschland, dieses Mal für einen Lehreinsatz bei der Gebetsschule „Extravagant“ vom Gebetszentrum Karlsruhe. An fünf Vormittagen haben wir den Unterricht übernommen und über Freundschaft mit dem Heiligen Geist, die Früchte, Gaben und den Dienst des Heiligen Geistes gelehrt. Es war eine starke Zeit voller persönlicher Durchbrüche und Offenbarungen, in der Jesus sehr konkret zu den einzelnen Schülern und Schülerinnen, und auch zu uns, gesprochen hat. Die Gemeinschaft mit dem coolen, hingegebenen Team vom Gebetszentrum war total schön und wir freuen uns über diese neu entstandene Connection!

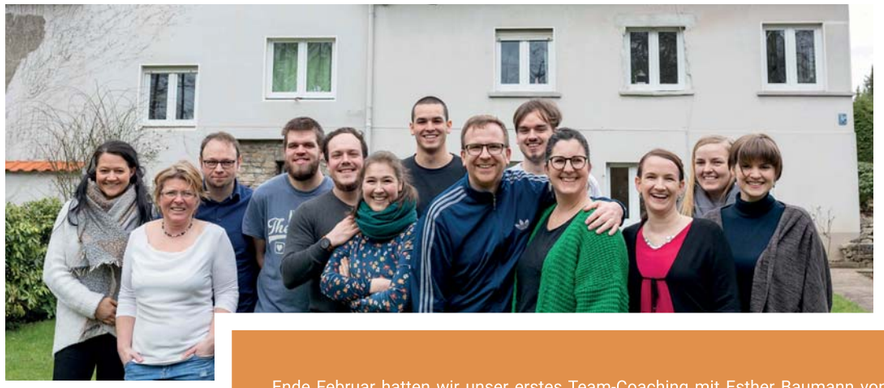
Joana Heuser

Was mich bei der Extravagant persönlich sehr begeistert hat, war das spürbare Wirken des Heiligen Geistes während unserer Lehr- und Aktivierungszeiten selbst zu erleben und dies auch von den Schülern widergespiegelt zu bekommen. Uns war es wichtig nicht nur Inhalte zu vermitteln, sondern den Raum zu geben, dass es zu lebensverändernden Begegnungen mit Gott kommen kann. Wir durften erleben wie Schüler aufgrund des konkreten Reden Gottes ihr komplettes Leben erneut in seine Hand gelegt, Buße getan und starke Ermutigung erfahren haben. Wir haben alle, sowohl als Team, als auch die Schüler, den Heiligen Geist ganz neu als Freund erlebt!

Daniel Wild

TEAM

Mitarbeiter-Coaching mit Esther Baumann von Kingdom Impact



Ende Februar hatten wir unser erstes Team-Coaching mit Esther Baumann von „Kingdom Impact“ aus Pfullendorf. Nicht nur ist Esther meine ältere Schwester und hat den gleichen Namen wie meine Frau, sondern sie ist vor allem auch eine geniale Bibellehrerin, Trainerin und Autorin. Die vier Tage mit ihr zusammen waren von harter Gedankenarbeit, aber auch ganz viel Spaß und Lachen geprägt. – Dankeschön, Esther!

Ein Schwerpunkt war die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen in unserem Team. Das war wirklich spannend und hat zu etlichen „Aha-Momenten“ geführt. Sinn und Zweck des Coachings war, unsere Teamdynamik besser zu verstehen, unsere Zusammenarbeit zu stärken und auch die geistliche Dimension von Teamarbeit mehr zu begreifen. Letztlich geht es ja darum, dass wir als Gemeinschaft schlagkräftiger werden, um den Auftrag, den Jesus uns gegeben hat, zu tun.

Johannes Baumann

Sarah und Timon haben geheiratet!

WE SAID YES! Im Juni durften wir, Sarah und Timon, uns auf dem wunderschönen Hof von Freunden das Ja-Wort geben. Bei Sonnenschein im intimen Kreis unserer Familien und einiger Freunde haben Esther und Johannes uns getraut. Wir werden für immer voller Dank und Erstaunen über Gottes Güte auf diesen Tag zurückschauen. Nach drei wunderbaren Jahren bin ich, Sarah, aus der JMG-Hausgemeinschaft ausgezogen, dankbar für all die gemeinsamen Erlebnisse und die prägende Gemeinschaft.

Sarah und Timon Heuser

Foto: Smedra & Markus Photography

Was sonst noch so gelaufen ist:

- über 40 Gebetstreffen per Zoom
- über 30 Gottesdienste und Seminare, live und online, bei verschiedenen Gemeinden und Diensten in ganz Deutschland
- 14 Worship-Livestreams aus dem JMG-Haus
- über 7500 verteilte evangelistische Zeitschriften in Bielefelder Haushalten im Stadtteil Heepen

HAUSGEMEINSCHAFT

JMG Hausgemeinschaft

Name: *Lois Marie Meyer*
Alter: *20 Jahre*
Geburtsort: *Berlin*
Studium: *Innenarchitektur*
Top 3 Hobbies: *Kreativ sein (in Einrichtung, Fotografie, Geschenken und in der Küche), Kaffee trinken und Sport.*
Ich wohne gerne in Bielefeld, weil hier meine Gemeinde und Freunde sind und diese Stadt so vielfältig ist. Mein Herz schlägt für Jesus, Schönheit und Menschen.
Wenn alles möglich wäre, würde ich ein christliches Café eröffnen, in richtig schöner Natur wohnen, Vollzeit im Reich Gottes arbeiten und Familie gründen.

Name: *Sarah Krömer*
Alter: *23 Jahre*
Geburtsort: *Stadthagen*
Studium: *Gesundheits- und Krankenpflege*
Top 3 Hobbies: *Musik hören, draußen joggen, lesen…*
Ich wohne gerne in Bielefeld, weil hier meine Freunde sind, mit denen ich am Königreich Gottes bauen darf. Mein Herz schlägt dafür, Jesus kennenzulernen, Menschen kennenzulernen und dass Menschen Jesus kennenlernen. Z.B. an der „Tüte“, einem Projekt mit Obdachlosen in Bielefeld.
Wenn alles möglich wäre, würde ich irgendetwas richtig Verrücktes im Königreich Gottes starten, das es vorher noch nie gab.

Dienen und Gemeinschaft

Wie stellt sich Gemeinschaft dar, wenn man sich nicht mehr treffen darf? Das war eine Frage, die auch uns als Hausgemeinschaft in diesem Jahr definitiv herausgefordert hat. Unsere Gemeinschaft lebt davon, sich zu sehen, zu ermutigen, gemeinsam im Haus und Gelände zu arbeiten und das Leben ein Stück zu teilen. Den Wert von „echten“ Treffen haben wohl alle in diesem Jahr neu schätzen gelernt. Grade diese Zeit macht aber auch deutlich, wie wichtig es ist, sich aktiv und verbindlich in Gemeinschaft hineinzubegeben und bereit zu sein dort zu wachsen, zu dienen und zu lieben. Eine der wichtigsten Eigenschaften für uns als Jünger Jesu ist ein aufrichtig dienendes Herz. In Gemeinschaft können und dürfen wir genau das lernen.

Esther Baumann

Wusstest du schon, …

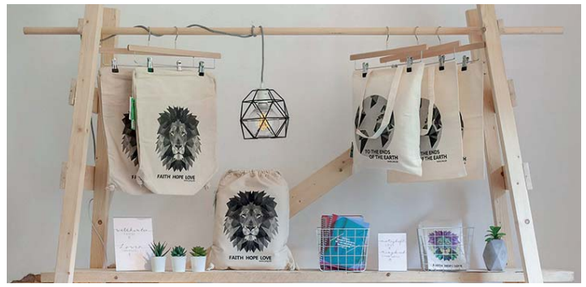
…dass wir unseren treuen Sprinter verkauft haben? Seit 2012 sind wir mit unserem “weißen Partybus” auf über 25 Einsätzen unterwegs gewesen, insgesamt 167.524 Kilometer gefahren und hatten dabei viele Gebets- und Lobpreis-Sessions „on the road“. Da wir für die kommenden Jahre, Projekte und Einsätze einen moderneren und noch zuverlässigeren Wagen brauchen, war nun Zeit Abschied zu nehmen. Anfang November haben wir unseren supercoolen, neuen, schwarzen Sprinter gekauft! Wir freuen uns riesig und sind Gott so dankbar für dieses neue Reich-Gottes-Auto!

SHOP

JMG Online-Shop

Nach langen kreativen Arbeitsstunden ging im Frühjahr dieses Jahres unser Online-Shop online. Bereits seit einigen Jahren konnten JMG Produkte bei Veranstaltungen am JMG-Stand erworben werden, aber es war schon lange unser Traum, durch einen eigenen Online-Shop noch mehr Menschen mit den Produkten und der darin steckenden Botschaft des Evangeliums erreichen zu können. Wer den Shop (www.jmg.de/shop) noch nicht besucht hat, sollte dies unbedingt einmal tun! Neben nachhaltig produzierten Turnbeuteln, unseren evangelistischen „Glaube Hoffnung Liebe“- Büchlein, Notizbüchern, Karten, Buttons, Stickern, T-Shirts und Hoodies, gibt es unter anderem seit September unsere „Loving the Nations“-Tasse.
Jedes Produkt des Shops hat eine Botschaft und eine Geschichte. Als Organisatorin des Shops ist es meine Leidenschaft gemeinsam mit anderen Produkte zu entwerfen und auf den Markt zu bringen, die Inhalt und Relevanz für unsere Zeit haben. Sie sollen Menschen ermutigen sich selbst so zu sehen, wie Gott sie sieht und gleichzeitig herausfordern in der Autorität zu gehen, die Jesus uns gibt. Wir sind durch Christus Botschafter der Hoffnung, die voll Liebe für die Nationen und Gottes Schöpfung mit der Waffe des Gebets und der Anbetung Berge versetzen.
Diese Botschaft, das Evangelium von Jesus Christus, soll durch jedes einzelne Produkt in die verschiedenen Städte, Länder und Kontinente getragen werden.

Johanna Wild



www.jmg.de

Der Löwen-Turnbeutel und die Weltkartentasche - ideale Reisebegleiter, um die gute Botschaft in die ganze Welt zu tragen. 100% Organic Cotton. - 10,00 € (Turnbeutel) 5,00 € (Jutebeutel)

Neu im Shop - die “Loving the Nations”-Tasse aus Porzellan. Inhalt: 350 ml, spülmaschinenfest. - 11,99 €

Wir alle sind „Ambassadors of hope“. T-Shirts und Hoodies erhältlich in Schwarz und Grau-meliert, sowie in umfassenden Frauen- und Männergrößen. - 28,00 € (Hoodie) 15,00€ (T-Shirt)

“Gott kommt auch zum Ballermann” und “Diener aus einer anderen Welt” - zwei starke Bücher von starken Diensten, die inspirieren und herausfordern unser Leben Gott ganz hinzugeben und alles von ihm zu erwarten! - 14,99€ (Ballermann) 8,90€ (Diener)

AUSBLICK 2021

Von einem spannenden Jahr ins nächste!

SSMs, Einsätze, Schulungen, Reisen – all das haben wir auf dem Schirm für 2021! Aufgrund der aktuellen Situation ist die Planung nach wie vor nur unter Vorbehalt möglich, aber über unsere Webseite und Social Media halten wir euch auf dem Laufenden, sobald konkrete Termine feststehen. Wir freuen uns jetzt schon riesig auf alles, was Gott 2021 tun wird!

LIFETIME

Gott beruft heute in Deutschland feurige, leidenschaftliche Menschen und er will sie trainieren und senden. Und genau dafür ist die LIFETIME, unsere Schule für Mission und Erweckung, da! Willst du mehr in apostolischer Leidenschaft, in der Freundschaft mit dem Heiligen Geist und Jüngerschaft wachsen? Dann melde dich an und sei dabei!

April bis Dezember 2021
Bewerbung unter www.jmg.de

LIFETIME
SCHULE FÜR MISSION & ERWECKUNG

Bielefelder Gebetstage

Vom 11.-15. Januar 2021 finden die Bielefelder Gebetstage per Livestream statt! An über 30 Übertragungsorten wird es die Möglichkeit geben gemeinsam mit anderen Christen für Erweckung in unserer Stadt zu beten. Es geht um Einheit, es geht um Bielefeld, es geht um das Königreich Gottes, es geht um Jesus! Alle Infos findest du auf der Webseite: www.bielefeldergebetstage.de!

JMG prophetic art - 365 Tage

Das prophetische Malen ist ein langjähriger Dienst der JMG, bei dem es darum geht, Eindrücke von Gott zu empfangen und diese zu visualisieren. Es ist eine Möglichkeit durch Kreativität Gottes Liebe und sein Herz weiterzugeben.
In den letzten Jahren sind bei uns viele verschiedene prophetische Bilder zur Auferbauung, Ermutigung und zum Trost entstanden. Da wir glauben, dass Gott jedem Einzelnen begegnen möchte, wollen wir diese Eindrücke über das kommende Jahr mit euch über Instagram teilen, indem wir jeden Tag ein neues Bild hochladen. Das Projekt heißt „JMG prophetic art - 365 Tage“ – schaut gerne vorbei!

Euer JMG prophetic art-Team
Instagram: jmg_prophetic.art

Sponsorenlauf

Im Frühjahr 2021 findet unser nächster Sponsorenlauf auf dem Sportplatz Rußheide statt! Um die Projekte der JMG finanziell zu unterstützen, suchen wir Läufer und Läuferinnen, die mit uns so viele Runden wie möglich laufen und dabei von Familie, Freunden, Kollegen oder Nachbarn gesponsert werden. Für die Zuschauer gibt es außerdem Kaffee und Kuchen, Musik und gute Gemeinschaft! Bist du dabei? Der Termin wird auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Danke

Liebe Freunde, von Herzen DANKE für eure treue Unterstützung! Durch euer Gebet, durch praktische Hilfe im Haus und Garten, durch eure Finanzen, durch eure Freundschaft und Ermutigung macht ihr möglich, dass wir tun können, was wir tun. Die Arbeit der JMG und damit auch all die geistlichen Früchte und Durchbrüche, die wir sehen und erleben, wären ohne euch nicht vorstellbar! Mitten in diesem turbulenten Jahr haben wir Gottes übernatürliche Versorgung und seinen Segen, gerade auch finanziell, auf ganz besondere Weise erlebt. Dafür sind wir IHM und euch so dankbar! 2021 geht es weiter mit Veranstaltungen, Schulungen und Einsätzen. Wir würden uns riesig freuen, wenn ihr uns mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützen könnt, den Dienst weiter voranzubringen!

Find us on Facebook
Instagram

JMG JUGENDMISSIONS-GEMEINSCHAFT e.V.

Impressum:
Jugendmissionsgemeinschaft e.V.,
Fasanenstr. 16, 33607 Bielefeld
Email: info@jmg.de, www.jmg.de
Redaktion: Joana Heuser, Esther Baumann,
Bildrechte: Esther Baumann

Verantwortlich: Johannes Baumann
Bankverbindung:
IBAN: DE90520604100000804843
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk: Spende
Nachdruck nur nach Rücksprache //
bitte Adressänderungen mitteilen!